25888, II, 2, f.

Jahres-Bericht

der

philharmon. Gesellschaft in Laibach

für die Zeit

vom 1. Oktober 1883 bis 30. September 1884.

BIBLIOTEKA ZU LAIBACH

Herausgegeben von der Direction

verfasst von

Dr. Friedrich Keesbacher.

Laibach.

Verlag der philharmonischen Gesellschaft.

Buchdruckerei von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

1885.

Jahres-Bericht

der

philharmonischen Gesellschaft in Laibach

für die Zeit

vom 1. Oktober 1883 bis 30. September 1884.

Herausgegeben von der Direction

verfaßt von

Dr. Friedrich Keesbacher.

Laibach.

Verlag der philharmonischen Gesellschaft.

Buchdruckerei von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

1885.

MD 440/1997

An die geehrten Mitglieder der philharmoniſchen Geſellſchaft in Laibach.

Die Direction beehrt ſich, hiemit den 21. Jahresbericht ſeit der letzten Reorganiſation der Geſellſchaft (im Jahre 1863) zu übergeben.

Die philharmoniſche Geſellſchaft war auch in dieſem Jahre trotz der geſteigerten materiellen Anforderungen an dieſelbe in der Lage, dieſen nachzukommen.

Die Mitgliederzahl erhielt ſich auf ihrer anſehnlichen Höhe, die Geſellſchaftsſchulen erfreuen ſich eines großen Zuſpruches, die Direction hat dieſelben durch die Errichtung einer Lehrſtelle für Cello erweitert und glaubt, damit einem wahren Bedürfniſſe zu entſprechen.

Den Einnahmen mit 9838 fl. 53 kr. ſtehen die Ausgaben mit 9597 fl. 66 kr. gegenüber, ſo daſs ein Caſſareſt von 240 fl. 87 kr. auf neue Rechnung vorgeſchrieben werden konnte.

Das Vereinsvermögen hat ſich auch in dieſem Jahre vermehrt.

In künſtleriſcher Beziehung ſtanden auch die Programme der Vereins-Concerte auf der Höhe künſtleriſchen Strebens; Aufführungen, wie Beethoven's Paſtoralſymphonie, Mendelsſohn's A-dur-Symphonie, das Vorſpiel zu den «Meiſterſingern» von R. Wagner, das «Schickſalslied» von Brahms und viele andere zeigen, daſs ſich die Geſellſchaft die höchſten Aufgaben der Kunſt geſtellt hat.

Der Aufopferung der ausübenden Künſtler ſowie der Theilnahme von Seite unſeres kunſtſinnigen Publicums iſt es zu danken, daſs auch die Kammermuſikabende im abgelaufenen Jahre das Kunſtleben unſerer Stadt zu heben in der Lage waren.

Es ſei der Direction an dieſer Stelle geſtattet, allen jenen hohen Behörden und Körperſchaften den Dank der Geſellſchaft auszuſprechen für die werkthätige Unterſtützung, welche letzterer von erſteren auch in

dieſem Jahre zutheil wurde, insbeſonders der hohen Staatsverwaltung, dem hohen Landtage, dem löblichen Gemeinderathe und der löblichen Sparcaſſe, ſowie auch überhaupt der kunſtſinnigen Bewohnerſchaft unſerer Stadt.

Die Direction übergibt dieſen Jahresbericht an die Mitglieder mit der Bitte, der Geſellſchaft ihr warmes Intereſſe wie bisher zu bewahren und jeder in ſeinem Kreiſe dahin zu wirken, um der Geſellſchaft neue Freunde zu gewinnen, und nie zu vergeſſen, welch' wichtigen Factor in dem Culturleben unſerer Stadt die philharmoniſche Geſellſchaft bildet, und daſs ſie es iſt, welche die Fahne der Kunſt hochhält und damit einem der idealſten Güter der Menſchheit ein Aſyl in unſerer Stadt ſichert.

Laibach im Dezember 1884.

Die Direction.

Jahres-Bericht

vom 1. Oktober 1883 bis 30. September 1884.

Beginn der Damenchorproben. 8. Oktober.

Beginn der Männerchorproben. 9. Oktober.

Der hohe Landtag bewilliget der Gesellschaft auf weitere drei Jahre die Subvention von jährlich 300 fl. 11. Oktober.

Am 12. Oktober starb auf seinem Schlosse zu Sonnegg Se. Excellenz Herr Josef Maria Graf von Auersperg, k. k. Geheimer Rath, k. k. Kämmerer, Herrenhausmitglied und Herrschaftsbesitzer. Derselbe war ein treuer Freund der Gesellschaft, welcher er seit dem Jahre 1826, also ununterbrochen durch 58 Jahre angehörte. 12. Oktober.

Die Direction ernennt den Gesellschaftslehrer Herrn Hans Gerstner in Berücksichtigung seiner hervorragenden Befähigung und seiner aufopfernden Thätigkeit als Lehrer und Violinspieler des Gesellschafts-Orchesters zum Concertmeister. 20. Oktober.

Am 8. November gibt der Violinvirtuose Franz Ondřiček ein Concert unter Mitwirkung des Herrn Musikdirectors Zöhrer und des Fräuleins Clementine Eberhart. 8. November.

Plenarversammlung des Männerchors der philharmonischen Gesellschaft, in welcher die Herren Heinrich Proske (Secretär), C. Laiblin (Archivar), C. Till (Tafelmeister), Victor Ranth (Ausschuss) wiedergewählt und Concertmeister Hans Gerstner (Chormeister-Stellvertreter) und Victor Naglas (Ausschuss) neugewählt wurden. 9. November.

Plenarversammlung der philharmonischen Gesellschaft. 11. November.

Die Plenarversammlung der philharmonischen Gesellschaft wurde am 11. November d. J. um 11 Uhr vormittags in Anwesenheit von 34 Mitgliedern in den Gesellschaftslocalitäten im «Fürstenhofe» abgehalten. Der Gesellschaftsdirector Herr Dr. Keesbacher begrüßte die Versammlung und gab sodann einen gedrängten Bericht über die Vorkommnisse des abgelaufenen Vereinsjahres. Vor allem erinnerte er an die Kaisertage im Juli, die jedem in begeisterungsvoller

Erinnerung bleiben werden. Auch die philharmonische Gesellschaft habe das Glück gehabt, an der Landesfeier theilnehmend Sr. Majestät dem Kaiser Franz Joseph I. Ovationen darzubringen, und die Gesellschaft erfülle es mit Stolz und Freude, da Se. Majestät der Kaiser Anlass nahm, für die Leistung der Gesellschaft Worte des Dankes und der Anerkennung wiederholt auszusprechen. Ueberhaupt sei die artistische Thätigkeit der Gesellschaft eine nennenswerte gewesen, da bedeutende Tonwerke zur Aufführung gelangten. Was die Geschäftsgebarung betrifft, so hat sich die Mitgliederzahl gegen das Vorjahr fast auf derselben Höhe gehalten, und sei bei der nun beginnenden Concertsaison ein neuerlicher Zuwachs in sicherer Aussicht stehend.

Die Geldgebarung schließe zwar mit einem Cassareste (148 fl. 37 kr.) ab, jedoch sei dieser Ueberschuss nur ein fictiver, da die Gesellschaftsdirection infolge ganz außergewöhnlicher Auslagen (Gebürenäquivalent, Steuern und Spesen bei Uebernahme einer Nordbahnactie, Substituierung eines Musikdirectors, die Auslagen für die Kaiserfestlichkeiten u. s. w.) sich zur Aufnahme einer schwebenden Schuld gezwungen sah, welche, in das Präliminare des künftigen Jahres eingestellt, zur Präliminierung eines Deficits die Veranlassung gebe, welches aber angesichts der Thatsache, dass sich das Vereinsvermögen im abgelaufenen Vereinsjahre um 3172 fl. 46 kr. vermehrt hat, in den Vermögenszuwächsen seine Deckung finde, abgesehen davon, dass durch Zunahme der Einnahmen infolge neu erworbener Mitglieder und durch Abnahme der Ausgaben infolge erhöhter Sparsamkeit von Seite der Direction der Abgang sich voraussichtlich herabmindern werde. Dass die Gesellschaft den erhöhten und sich von Jahr zu Jahr steigernden Ansprüchen an dieselbe überhaupt genügen konnte, dankt sie der regen Theilnahme der kunstsinnigen Bevölkerung an dem Gedeihen der Gesellschaft sowie den großmüthigen Subventionen des Staates, Landes, der Gemeinde und des Sparcassevereines. Der Director beantragt, die Plenarversammlung wolle allen Spendern und Gönnern der Gesellschaft den Dank durch Erheben von den Sitzen votieren, was unter Acclamation geschieht.

Die Gesellschaftsschulen nehmen einen ungeahnten Aufschwung, indem sich die Schülerzahl von 161 im Vorjahre auf 197 erhob, so dass die Gesellschaftsschulen unter den Schulinstituten der Stadt in Ansehung ihrer Frequenz einen

hervorragenden Platz einnehmen. Aber auch der didaktische Erfolg zeigte sich in zufriedenstellendster Weise anlässlich des von der Direction veranstalteten Zöglingsconcertes, dessen Erfolg die Direction veranlasste, den Lehrern den Dank und die Anerkennung schriftlich auszudrücken. Kann auch bei den Bläserschulen angesichts ihres kurzen Bestandes von einem Erfolge billigerweise noch keine Rede sein, so war die Direction doch in der Lage, bei dem Zöglingsconcerte eine Mozart'sche Symphonie durchwegs mit Vereinsschülern zu besetzen. Ein zu Gunsten der durch die Hochwässer-Katastrophe betroffenen Gemeinden in Tirol und Kärnten veranstaltes Wohlthätigkeitsconcert ergab das Reinerträgnis von 233 fl. 20 kr., welches an dieselben abgeführt wurde. Ein hervorragendes künstlerisches Ereignis war die von der Direction veranlasste und vom Publicum mit überraschender Theilnahme begrüßte Veranstaltung von Kammermusik-Abenden, und es steht zu hoffen, dass es gelingen werde, diesem edlen Kunstgenre ein bleibendes Asyl zu gründen. Herr Zöhrer habe im Vereine mit dem Gesellschafts-director vor zwei Jahren einen Richard-Wagner-Abend zum Zwecke der Bildung eines Kammermusik-Fondes veranstaltet, das Erträgnis desselben privatim bisher verwaltet und dasselbe im Betrage von 176 fl. 7 kr. der Gesellschaft in das Eigenthum mit der Bedingung übergeben, dass dasselbe als Kammermusik-Fond verwaltet werde. Ein kleiner Anfang zwar, aber doch immer ein Anfang.

Die Gesellschaft erhielt im abgelaufenen Jahre folgende Geschenke: 1.) das Legat des Hofrathes Kleindl, bestehend in einer Nordbahnactie; 2.) ein Legat des verstorbenen Herrn Carl Recher von 300 fl., von denen 200 fl. für den Baufond und 100 fl. für den Gesellschaftsfond bestimmt sind. Dieses Legat harrt erst seiner Realisierung. 3.) Musikalien von Herren J. Rufinatscha, Compositeur in Wien, Josef Zöhrer und dem Ehrenmitgliede Antonie Freiin von Codelli-Fahnenfeld. Allen Spendern wird über Antrag des Sprechers der Dank der Plenarversammlung ausgesprochen. Redner gedenkt sodann der durch Tod abgegangenen Ehrenmitglieder Johann Freiherrn von Schloißnigg, des einstigen Directors und letzten Protectors der Gesellschaft, und des Freiherrn Anton von Codelli-Fahnenfeld, welcher bei den ersten in den dreißiger Jahren aufgetauchten Männerquartetten activ sich betheiligte; ferner des Gönners Fürstbischof Bartholomäus Widmer, welcher zur Zeit, als

er noch den Biſchofsſtuhl von Laibach zierte, die Geſellſchaftsſchulen ausgiebig unterſtützte. Die Verſammlung erhebt ſich über Antrag des Directors zum Zeichen der Trauer von den Sitzen. Zum Schluſſe dankte der Director dem krankheitshalber von ſeiner Stelle zurückgetretenen Muſikdirector Nedvěd für die Hingebung, die erfolgreiche Thätigkeit und die Energie, mit der derſelbe durch mehr als ein Vierteljahrhundert die muſikaliſche Leitung der Geſellſchaft führte und deren künſtleriſche Intereſſen vertrat und förderte. Die Verſammlung erhebt ſich zum Zeichen des Dankes und der Anerkennung von den Sitzen. Schließlich ſtellte Herr Dr. Keesbacher den neu ernannten Muſikdirector Zöhrer der Verſammlung vor, hiebei betonend, daſs Herr Zöhrer bereits mehrfach Gelegenheit hatte, ſeine hervorragende Befähigung für die Stelle, die er nun einnimmt, zu erproben. (Beifall.) Der Redner ſchließt mit der Bitte an die Verſammlung, dieſelbe möge der Geſellſchaft auch fernerhin ihre rege Theilnahme bewahren. Die auf der Tagesordnung ſtehende Vorlage des Reviſionsberichtes entfällt, da infolge eines Verſehens im Vorjahre keine Reviſoren gewählt wurden und die Reviſoren des dieſem vorhergehenden Jahres ſich daher zur Vornahme der Reviſion nicht für berechtigt hielten. Es werden die Herren Verderber und Beyſchlag wieder mit dem Erſuchen gewählt, den Reviſionsbericht über alle ausſtändigen Berichtsjahre bei der nächſten Plenarverſammlung vorzulegen.

Der Caſſier Herr C. Karinger trägt ſodann den Rechenſchaftsbericht ſowie den Bericht über das Vereinsvermögen vor. Die Einnahmen betrugen 6486 fl. 28 kr., die Ausgaben 6337 fl. 91 kr., der Caſſareſt 148 fl. 57 kr.; das Vereinsvermögen beträgt, und zwar der Geſellſchaftsfond 8123 fl. 6 kr., der Schulfond 1661 fl. 8 kr., der Baufond 23 076 fl. 20 kr. und der Kammermuſikfond 176 fl. 7 kr., zuſammen 33 036 fl. 41 kr., gegen 29 863 fl. 95 kr. im Vorjahre. Der Rechenſchaftsbericht wird ohne Debatte zur Kenntnis genommen. Director-Stellvertreter Herr Landesgerichtsrath Julius Ledenig trägt ſodann das Präliminare für das Jahr 1883/84 vor. Dasſelbe ſtellt eine Deckung von 5938 fl. 37 kr. einem Erfordernis von 6613 fl. 65 kr. gegenüber, ſchließt daher mit einem Abgange von 675 fl. 28 kr. ab, welcher durch eine ſchwebende Schuld, durch Mehreinnahme gegenüber der mit dem mindeſten Maßſtabe präliminierten Einnahmen und Verminderung der mit dem

höchſten Maßſtabe präliminierten Ausgaben ſeine Deckung finden ſoll. Auch das Präliminare wird ohne Debatte einſtimmig genehmigt. Sodann ſtellt der Director-Stellvertreter bezüglich der der Geſellſchaft legierten Nordbahnactie namens der Direction folgenden Antrag: Da ſich zu einer ſtabilen Capitalsanlage pupillarſichere Papiere jedenfalls beſſer eignen und da ſelbſt Nordbahnactien, wie eben die Erfahrungen in den letzten Wochen lehren, heftigen Schwankungen ausgeſetzt ſind, ſo hat ſich die Direction dahin geeinigt, den Antrag zu ſtellen, es ſoll die Nordbahnactie verkauft, dafür aber um den ungefähren Betrag des Erlöſes für dieſelbe Eiſenbahnprioritäten angekauft werden. Hieran reihte ſich eine längere Debatte; Herr C. Leskovic ſtellt den Zuſatzantrag, es ſoll die Direction nicht gezwungen ſein, Eiſenbahnprioritäten zu kaufen, ſondern es ſoll ihr freiſtehen, auch andere, pupillarmäßige Sicherheit bietende Papiere nach Maßgabe der momentanen Situation zu kaufen. Herr Treun ſtellt den Antrag, die Nordbahnactie ſoll nicht verkauft werden müſſen, ſondern es ſolle der Direction freie Hand geboten werden, ſie dann zu verkaufen oder auch nicht zu verkaufen, je nach dem Stande der Dinge. Herr Dr. Schaffer ſchließt ſich dem Antrage Treun's in Verbindung mit dem Antrage Leskovic an. Graf Chorinſky, k. k. Regierungsrath, iſt ebenfalls gegen den unbedingten Verkauf. Der Berichterſtatter beharrt bei dem Antrage der Direction und findet es bedenklich, für dieſelbe die Verantwortung übernehmen zu ſollen. Bei der Abſtimmung wird der Antrag Treun-Leskovic angenommen, wobei der Vorſitzende konſtatieren läſst, daſs drei Viertheile aller Anweſenden dafür ſtimmten, nämlich die ſtatutengemäß geforderte Stimmenmehrheit bei Beſchlüſſen über das Stammvermögen der Geſellſchaft.

Hierauf wird zur Wahl des Directors und der Directionsmitglieder geſchritten und Herr Graf Chorinſky übernimmt das Scrutinium. Als gewählt erſcheinen: zum Geſellſchaftsdirector Herr Dr. Friedrich Keesbacher; in die Direction: die Herren Julius Ledenig, k. k. Landesgerichtsrath; Max Krenner, Leiter der Baugeſellſchaft; Felix Schantel, k. k. Bezirkshauptmann; Carl Karinger, Handelsmann; Matthäus Treun, Privatier; Carl Leskovic, Privatier; Alois Cantoni, Hausbeſitzer; Richard Paſchali, k. k. Regierungs-Official; Emerich Redwed, k. k. Gymnaſial-Profeſſor.

Hierauf ſchließt der Vorſitzende die Verſammlung.

11. November. Erſtes Geſellſchaftsconcert.

21. November. Eine Deputation der philharmoniſchen Geſellſchaftsdirection, beſtehend aus dem Geſellſchaftsdirector Dr. Keesbacher, Muſikdirector Zöhrer und Caſſier Karinger, überbrachte der hochgebornen Frau Baronin Winkler, Gemahlin des Herrn k. k. Landespräſidenten Andreas Baron von Winkler, ſowie ihrer Fräulein Tochter der hochgebornen Baroneſſe Marie Winkler, die Glückwünſche der Geſellſchaft zu dem Doppelfeſte der ſilbernen Hochzeit der Eltern und der Vermählung der Tochter mit Herrn Anton Grafen Pače, k. k. Bezirkshauptmann.

22. November. Am 22. November veranſtalteten die Mitglieder des Männerchors zu Ehren des älteſten Liedgenoſſen Herrn Franz Eder, welcher in dieſem Jahre ſein fünfzigjähriges Sängerjubiläum begieng, einen Sängerabend. Nach Abſingung des Wahlſpruches folgte ein reichhaltiges Geſangsprogramm, Chöre und Quartette wechſelten in raſcher Folge. Beſonderen Beifalles erfreuten ſich «Die Frühlingslandſchaft» von Otto und eine im Volksliedton gehaltene reizende Compoſition Zöhrer's: «Die Schwalben», ſowie auch ein Zöhrerſches Quartett ungetheilten Beifall fand. Unter ſtürmiſcher Acclamation wurde Redvěd's «Mein Oeſterreich» geſungen, wie auch die Kärntnerlieder und die Vorträge beider Vereinsquartette der beifälligſten Aufnahme ſich erfreuten.

Nach dem erſten Chore ergriff der Geſellſchaftsdirector Dr. Keesbacher das Wort. Er ſagte, daſs in Oeſterreich noch kein Geſangsverein 50 Jahre lang exiſtiere und daſs ſelbſt nur Muſikvereine (Wien und Prag), mit Ausnahme der philharmoniſchen Geſellſchaft, über 50 Jahre beſtehen. Um ſo auffallender ſei es, wenn ein Sänger es erlebe, ſein fünfzigjähriges Sängerjubiläum feiern zu können. Es ſei dies ein in Oeſterreich wahrſcheinlich noch nie dageweſener Fall. Sei es ſchon eine ſtarke phyſiſche Leiſtung, wenn ein Mann, wie es bei dem Jubilar der Fall iſt, ſein 73. Lebensjahr in der vollen Rüſtigkeit des Mannesalters erreiche, ſei auch die Leiſtung, 50 Jahre lang die Fähigkeit zu ſingen zu bewahren, eine noch ſtärkere, ſo verſchwinde dieſelbe gegenüber der ethiſchen Bedeutung eines ſolchen Falles, denn es fordere eine große Ausdauer, eine tiefe Erkenntnis von dem Werte der Kunſt und eine ſeltene Anhänglichkeit an die Intereſſen derſelben, wenn ein Mann trotz der mit muſikaliſchen Aufführungen ſtets verbundenen Mühen und Opfer an Zeit und Bequemlichkeit ſich es nicht verdrießen laſſe,

als Greis dieſelbe Liebe zur Kunſt zu bewahren, die den Jüngling beſeelte.

Eder ſah die Geſellſchaft in ihrem höchſten Glanze und in ihrem tiefſten Niedergange, und in guten und ſchlimmen Tagen hielt er treu zu ihr, dem Ehemanne gleich, der ſeiner angetrauten Gattin den Treueſchwur, den er als Jüngling ihr geleiſtet, hält und mit ihr die goldene Hochzeit feiert. In launigen Wendungen führte der Redner das Gleichnis einer glücklichen Ehe mit dem Verhältniſſe Eders zur philharmoniſchen Geſellſchaft durch und ſchloſs mit den Worten: Gleichwie Eheleute am goldenen Hochzeitstage ſich wieder die Hände reichen, den Treueſchwur erneuern und ſich einen zweiten Trauring an die Finger ſtecken, ſo möge Herr Eder den Schwur der Treue erneuern, und indem Redner dem Jubilar einen goldenen Ring und eine Brillant-Buſennadel mit der Sängerlyra, beides Geſchenke des Männerchors der philharmoniſchen Geſellſchaft, übergibt, fordert er ihn auf, den Ring zu tragen als Gedenkzeichen an ſeine fünfzigjährige ehrenvolle philharmoniſche Vergangenheit, und in dem Wahrzeichen der philharmoniſchen Geſellſchaft, der Lyra, welche die Buſennadel ſchmückt, ſtets eine Erinnerung an den Männerchor zu bewahren. Redner ſchloſs mit einem Hoch auf den Jubilar, in welches alle Anweſenden ſtürmiſch einfielen, die Sänger ſangen ihren Wahlſpruch und Eder wurde von allen Seiten beglückwünſcht.

Der Jubilar dankte in ſchlichten und gemüthlichen Worten, welche, aus gerührtem Herzen kommend, ihren Eindruck auf die Anweſenden nicht verfehlten. Der Geſellſchaftsdirector gab ſodann eine kurze Schilderung aus Eder's Lebenslauf und über die Verhältniſſe der philharmoniſchen Geſellſchaft in dem Zeitraume, als Eder ihr angehörte.

Eder war, meint der Sprecher, eine Doppelnatur, mit der einen Hälfte gravitierte er nach dem bürgerlichen Gewerbe, mit der anderen nach der Kunſt, das Gewerbe machte ihn zum Meiſter, die Kunſt zum Sänger, und ſo ſehe man in ihm den richtigen Meiſterſänger.

Eder ſang ſchon in ſeiner Heimat in Reichenbach im Königreiche Sachſen in der Kirche und im Theater mit, in letzterem in den zwei damals als Novitäten den Lauf durch die Welt beginnenden Opern Weber's: «Freiſchütz» und «Preciosa». In ſeinen Wanderjahren gelangte er nach Laibach, wo er dann verblieb, ſeinem Gewerbe nachgieng, zugleich aber in der Oper theils im Chor, theils als Chor-

führer auftrat und ſich ſelbſt in Solopartien mit Glück verſuchte, ſo daſs ihm Engagements-Anträge nach anderen Bühnen gemacht worden ſind. Im Jahre 1831 ſang er in den Concerten der philharmoniſchen Geſellſchaft mit, erhielt aber erſt im Jahre 1833 das Diplom als ausübendes Mitglied der Geſellſchaft. Er war auch Mitglied eines damals berühmten Quartetts, welches nahe daran war, eine Kunſtreiſe zu unternehmen. Der Männerchor wirkte in den dreißiger Jahren nur in Oratorien mit, der Männergeſang als ſelbſtändige Kunſtform trat nur ſchüchtern in der Form von Quartetten von Call, Eiſenhofer und C. Kreutzer in den Programmen der philharmoniſchen Concerte auf. Erſt im Jahre 1848 nahm der Chor eine ſelbſtändige Stellung ein, bis ihm im Jahre 1862 eine eigentliche Organiſation zutheil ward, die er noch heute hat Eder ſei alſo bei der Entſtehung des Männergeſanges als ſelbſtändige Kunſtform und bei der Entſtehung des Männerchores als organiſierte Körperſchaft ſozuſagen zu Gevatter geſtanden.

Der Redner ſchließt ſodann mit einem Hoch auf den Jubilar und auf das Gedeihen der philharmoniſchen Geſellſchaft. Ein wahrer Beifallsſturm folgte dieſer Anſprache, die Sänger ſangen das Motto und ihr muſikaliſches Hoch. Damit waren dem Redefluſſe die Schleuſen geöffnet: Herr Arthur Mahr brachte auf die Frau des Jubilars, Frau Eder, in gelungener humoriſtiſcher Form einen Toaſt aus, und nun folgte Rede und Gegenrede, Toaſt auf Toaſt.

Wenn wir hinzufügen, daſs faſt alle Reden humoriſtiſche Färbung trugen, daſs Dr. Keesbacher einen vielbelachten Statutenentwurf für den Männerchor zur Verleſung brachte, und daſs der altrenommierte Vereins-Declamator Herr Carl Laiblin durch ſeine wahrhaft draſtiſche und zwerchfellerſchütternde Wiedergabe eines Gedichtes einen geradezu ſtürmiſchen Lacherfolg hatte, ſo iſt damit genügend angedeutet, daſs Geiſt und Humor an dieſem Abende in den vielgeſtaltigſten Formen zur Geltung gelangten, daher es auch nicht zu verwundern war, daſs erſt eine ſpäte Nachtſtunde die heitere Geſellſchaft trennte.

25. November. Am 25. November ſtarb in Nabreſina der dortige Stationschef Alfred Breindl, ein ehemaliges, der Sache des Vereines ſtets mit ganzem Herzen angehörendes Mitglied des Männerchors der philharmoniſchen Geſellſchaft.

Ein ehrendes und treues Gedenken ſei ihm für immer gewahrt!

Erſter Kammermuſikabend. 2. Dezember.
Zweites Geſellſchaftsconcert. 9. Dezember.

1884.

In einer am 4. Jänner einberufenen außerordentlichen Plenarverſammlung des Männerchors findet eine Neuconſtituierung dieſer Körperſchaft ſtatt und wird Herr Arthur Blüthgen an Stelle des Herrn V. Naglas in den Ausſchuſs gewählt. 4. Jänner.

Zweiter Kammermuſikabend. 6. Jänner.
Drittes Geſellſchaftsconcert. 13. Jänner.
Muſikdirector Zöhrer ſpielt in einem Concerte des Schillervereines in Trieſt. 22. Jänner.
Faſchingsliedertafel des Männerchors der philharmoniſchen Geſellſchaft im Glasſalon der Caſino-Reſtauration. 15. Februar.
Dritter Kammermuſikabend. 16. März.
Viertes Geſellſchaftsconcert. 25. März.
Vierter Kammermuſikabend. 20. April.
Fünftes Geſellſchaftsconcert. 23. April.
Der Männerchor der philharmoniſchen Geſellſchaft ſingt an der Bahre des Fräuleins Julie Ledenig, der Tochter des Director-Stellvertreters Herrn k. k. Landesgerichtsrath Julius Ledenig, zugleich Enkelin des einſtigen geſellſchaftlichen Muſikdirectors Leopold Ledenig, einen Trauerchor. 16. Mai.
Sommerliedertafel des Männerchors im Caſinogarten unter Mitwirkung des Herrn Dr. Delmor aus Tarvis und der Regimentsmuſik des vaterländiſchen Infanterie-Regiments Baron Kuhn Nr. 17. 23. Juli.

Ueberſicht der Thätigkeit der philh. Geſellſchaft im Vereinsjahre 1883—1884.

Die Geſellſchaft gab im abgelaufenen Vereinsjahre fünf Geſellſchaftsconcerte, vier Kammermuſikabende und wirkte mit in einem Concerte eines fremden Künſtlers.

Der Männerchor veranſtaltete zwei Liedertafeln, einen Sängerabend und ſang einen Trauerchor bei dem Leichenbegängniſſe eines Geſellſchaftsmitgliedes.

Von fremden Künſtlern wirkten in den Geſellſchaftsconcerten mit: die Herren Emil Smietanski (Pianiſt) aus Wien und Julius Heller, Muſikdirector des Schillervereines in Trieſt (Violiniſt); außerdem Herr Heinrich Korel aus Marburg (Violoncello) in den Kammermuſikabenden.

In den fünf Geſellſchaftsconcerten kamen zur Aufführung: zwei Symphonien (Paſtoral von Beethoven und A-dur von Mendelsſohn), drei Ouverturen (Hebriden von Mendelsſohn, Euryanthe von Weber und Roſamunde von Schubert), drei größere Chorwerke (42. Pſalm von Mendelsſohn, Erlkönigs Tochter von N. Gade und Schickſalslied von Brahms), orcheſtrale Werke (Vorſpiel zu den «Meiſterſingern» und das «Siegfried-Idyll» von R. Wagner, Novelletten von N. Gade, Suite von Maſſenet, Serenade von Hrimali), ein Clavierconcert (Es-dur von Beethoven), zwei Violinconcerte (Max Bruch und achtes Concert von L. Spohr); außerdem ſechs Clavier- und eine Violinpiece und ſieben Lieder.

In den Kammermuſikabenden gelangten zur Aufführung: ſieben Streichquartette, drei Trios, eine Cello-Sonate und das Beethoven'ſche Septuor.

Der Männerchor brachte in den von ihm veranſtalteten zwei Liedertafeln (außer ſeiner Mitwirkung in den Geſellſchaftsconcerten) zur Aufführung: vierzehn Männerchöre, drei Quartette, ein humoriſtiſches Enſemble und zwei Inſtrumentalpiecen.

Die Geſellſchaft hielt eine Plenarverſammlung, die Direction zwölf Sitzungen, der Männerchor zwei Plenarverſammlungen, der Ausſchuſs desſelben drei Sitzungen, der geſellſchaftliche Lehrkörper vier Conferenzen ab.

Geſchenke und Subventionen.

Das hohe k. k. Unterrichtsminiſterium bewilligte die Flüſſigmachung der Subvention von 400 fl. pro 1884.

Der hohe krainiſche Landtag machte die Subvention von 300 fl. pro 1884 liquid, ebenſo der Stadtmagiſtrat die Subvention von 200 fl., der löbliche Sparcaſſeverein ſpendete auch dieſes Jahr 200 fl. für die Geſellſchafts- und 600 fl. für die Bläſerſchulen.

Es beträgt demnach die Summe der Subventionen für die Geſellſchaftsſchulen:

vom Staate	400 fl.
» Lande	300 »
von der Stadt	200 »
» » Sparcaſſe	200 »
» » »	600 »
zuſammen . .	1700 fl.

Es wird den genannten hohen Behörden und Körperſchaften auch an dieſer Stelle erneuert der Dank der Geſellſchaft ausgeſprochen.

Geſellſchaftsſchulen.

Der Unterricht an den Geſellſchaftsſchulen erſtreckte ſich im abgelaufenen Vereinsjahre 1883/84 auf Clavier (Herr J. Zöhrer, Herr G. Moravec), Violine (Herr H. Gerſtner, Herr G. Moravec), Geſang (Frl. Cl. Eberhart, Herr G. Moravec), Violon (Herr G. Stiaral), Holz-Blasinſtrumente (Herr J. Sklenař) und Blech-Blasinſtrumente (Herr G. Stiaral).

Außerdem wurden von ſämmtlichen Lehrern Vorträge über Muſiktheorie, von Herrn J. Sklenař über Harmonielehre, von den Herren Zöhrer und Gerſtner Enſembleſpiel, von Frl. Cl. Eberhart Uebungen im weiblichen Chorgeſange veranlaſst und von Herrn J. Zöhrer die Männerchor-Geſangsſchule geleitet.

Es beſuchten die Geſellſchaftsſchulen im Jahre 1883/84 149 Schüler (gegen 197 im Vorjahre), alſo um 48 weniger als im Vorjahre.

Von dieſen 149 Schülern ſind im Laufe des Jahres 34 Schüler ausgetreten, ſo daſs am Schluſſe des Jahres noch 115 Schüler (gegen 172, die im Vorjahre zum Jahresſchluſſe noch die Schule beſuchten) verblieben.

Auf die einzelnen Lehrgegenſtände vertheilten ſich die Schüler in folgender Weiſe:

Clavier	52,	ausgetreten	13,	am	Jahresschlusse	39
Violine	44	»	5	»	»	39
Gesang	17	»	5	»	»	12
Contrabass	8	»	3	»	»	5
Flöte	5	»	—	»	»	5
Oboe	1	»	—	»	»	1
Clarinette	2	»	1	»	»	1
Fagott	1	»	—	»	»	1
Trompete	14	»	6	»	»	8
Waldhorn	9	»	3	»	»	6
Posaune	7	»	3	»	»	4

zusammen 160, ausgetreten 39, am Jahresschlusse 121

Die Differenz dieser Ziffern mit der eigentlichen Schülerzahl erklärt sich dadurch, dass viele Schüler mehrere Lehrgegenstände gleichzeitig betrieben.

Von diesen zu Beginn des Schuljahres eingetretenen 149 Schülern gehörten 87 oder 65 Percent dem männlichen, 52 oder 35 Percent dem weiblichen Geschlechte an.

Dem schulpflichtigen Alter waren entwachsen:

43 oder 29 Percent aller Schüler;

es besuchten:

die Volksschulen	44	»	29	»	»
das Gymnasium	30	»	20	»	»
die Realschule	12	»	8	»	»
» Orgelschule	10	»	7	»	»
» Lehrer-Bildungsanstalt	6	»	4	»	»
» Handelsschule	4	»	3	»	»

zusammen 149 oder 100 Percent aller Schüler.

Dem Alter nach waren:

im Alter von	7	Jahren	1
» » »	8	»	4
» » »	9	»	7
» » »	10	»	9
» » »	11	»	11
» » »	12	»	10
» » »	13	»	5
» » »	14	»	11
» » »	15	»	17
» » »	16	»	20
Fürtrag . . .			95

			Uebertrag . . .			95
im	Alter	von	17	Jahren		15
»	»	»	18	»		9
»	»	»	19	»		6
»	»	»	20	»		5
»	»	»	21	»		3
»	»	»	22	»		5
»	»	»	23	»		6
»	»	»	24	»		2
»	»	»	25	»		1
»	»	»	28	»		1
»	»	»	34	»		1
		zusammen . . .				149

Der Muttersprache nach gehörten 83 Schüler der deutschen, 60 der slovenischen und 6 der italienischen Nationalität an; es gehören daher von den die Vereinsschulen besuchenden Schülern 56 Percent der deutschen, 40 Percent der slovenischen und 4 Percent der italienischen Nationalität an.

Der Geburt nach stammten 114 Schüler aus Krain (darunter 66 aus Laibach), ferner 11 aus Steiermark, je 5 aus Niederösterreich, Tirol und Ungarn, 4 aus dem Küstenlande, 2 aus Kärnten und je einer aus Kroatien, Preußen und Egypten.

Von den betreffenden Eltern waren ihrem Berufe nach:

Beamte	31
Gewerbetreibende	28
Arbeiter	18
Privatbeamte	17
Kaufleute	13
Eisenbahnbedienstete	8
Grundbesitzer	5
Aerzte	5
Officiere	4
Advocaten und Notare	4
Lehrer	4
Herrschafts- und Gewerksbesitzer .	3
Musiker	2
Fabrikanten	2
Privatiers	2
Journalisten	1
zusammen . .	149

Es sind in die Gesellschaftsschulen 59 Schüler mit und 90 ohne Vorkenntnisse eingetreten; 51 Schüler waren solche, deren Eltern Gesellschaftsmitglieder und 98, deren Eltern dies nicht waren.

Von den 149 Schülern waren 68 zahlend, 67 ganz und 12 halb von der Entrichtung des Schulgeldes befreit.

Im ersten	Schuljahre	standen	. . . .	65	Schüler,
» zweiten	»	»	. . . .	29	»
» dritten	»	»	. . . .	19	»
» vierten	»	»	. . . .	14	»
» fünften	»	»	. . . .	6	»
» sechsten	»	»	. . . .	2	»
» achten	»	»	. . . .	1	»
» neunten	»	»	. . . .	1	»
» zehnten	»	»	. . . .	1	»
» elften	»	»	. . . .	1	»
		zusammen	.	149	Schüler.

Der Lehrkörper hat im Laufe des Jahres vier Conferenzen abgehalten, in welchen das Verhalten der Schüler, die Gutachten über die Schulgeld-Befreiungsgesuche, administrative, didaktische und hygienische Verhältnisse, Fragen über Lehrmittel u. s. w. eingehender Berathung unterzogen wurden.

Der Schulschluss erfolgte am 14. Juli d. J.

Programme

der von der Gesellschaft veranstalteten Productionen (Concerte, Kammermusikabende, Liedertafeln, Sängerabende).

A. Concerte.

Concert des Violin-Virtuosen Franz Ondříček am 8. November 1883

unter Mitwirkung des Herrn Musikdirectors Josef Zöhrer
und des Frl. Clementine Eberhart.

Programm:

1.) Felix Mendelssohn: Violinconcert von Herrn Franz Ondříček.
2. a) Ludw. van Beethoven: Romance, G-dur, } von Herrn Franz Ondříček.
   b) Franz Ondříček: Böhmische Tänze Nr. 1, }
3. a) F. Mendelssohn: Capriccio, op. 33, A-moll, }
   b) Rob. Schumann: «Des Abends», } von Herrn Josef Zöhrer.
   c) M. Moszkowsky: Polonaise, }
4. a) Joh. S. Bach: Air, } von Herrn Franz Ondříček.
   b) R. Schumann: «Abendlied», }
5. V. E. Nessler:
   a) «Ja, er hat mir's angethan» } Arien für Sopran aus der Oper } von Frl.
   b) «Gertruds Verzweiflung» } «Der Rattenfänger von Hameln» } Cl. Eberhart.
6.) Paganini: «Hexentanz», von Herrn Franz Ondříček.

Erstes Gesellschaftsconcert am 11. November 1883

unter Leitung des Musikdirectors Josef Zöhrer.

Programm:

1.) Felix Mendelssohn: Ouverture zu «Fingalshöhle» (Hebriden) für großes Orchester.
2.) Niels W. Gade: «Erlkönigs Tochter», Ballade nach dänischen Volkssagen für Soli, Chor und Orchester.
Die Soli werden gesungen von den Frl. Clementine Eberhart, Josefine Valentin und Herrn Johann Kosler.
3.) J. Massenet: Scènes pittoresques, Suite für Orchester.
a) Marche,
b) Air de Ballet,
c) Angelus,
d) Fête Bohême.

Zweites Gesellschaftsconcert am 9. Dezember 1883.

Programm:

1.) **Richard Wagner**: Vorspiel zur Oper «Die Meistersinger von Nürnberg» für großes Orchester.
2.) **Max Bruch**: Concert in G-moll für die Violine mit Begleitung des Orchesters, gespielt von Herrn Hans Gerstner.
3.) **Ludwig van Beethoven**: Pastoral-Symphonie:
   a) Allegro ma non troppo (Erwachen heiterer Empfindungen bei der Ankunft auf dem Lande;
   b) Andante molto moto (Scene am Bach);
   c) Allegro (lustiges Zusammensein der Landleute);
   d) Allegro (Gewitter, Sturm, Hirtengesang, frohe und dankbare Gefühle nach dem Sturm).

Drittes Gesellschaftsconcert am 13. Jänner 1884.

Programm:

1.) **Adalbert Hřimali**: Serenade in F-dur für Streichinstrumente:
   a) Moderato quasi Andantino;
   b) Intermezzo;
   c) Andante;
   d) Allegro vivo.
2.) **Fr. Chopin**: *a)* Ballade, op. 47, As-dur, *b)* Notturno, op. 32, H-dur, *c)* Scherzo, op. 31, B-moll, } für das Pianoforte; gespielt von Herrn Josef Zöhrer.
3.) **Rich. Wagner**: Siegfried-Idyll, für kleines Orchester.
4.) **Jos. Zöhrer**: a) Ich schaue vom Heimatshügel, b) Gold'ne Wolk' in stiller Höh', c) Ich bin ein See, d) O Maid, wie war vor Zeiten, } aus einem Liedercyclus; gesungen von Herrn Johann Kosler.
5.) **N. W. Gade**: Novelletten für Streichinstrumente:
   a) Andantino und Allegro vivace e grazioso;
   b) Scherzo;
   c) Andantino con moto;
   d) Allegro vivace.

Viertes Gesellschaftsconcert am 25. März 1884

unter Mitwirkung des Pianisten Herrn Emil Smietanski aus Wien.

Programm:

1.) **C. M. von Weber**: Ouverture zur Oper «Euryanthe» für großes Orchester.
2.) **L. van Beethoven**: Concert für das Pianoforte (Es-dur, op. 73) mit Orchesterbegleitung; Clavier-Solo Herr Emil Smietanski.
3. a) **Rob. Volkmann**: Die Nachtigall,
   b) **Fr. Ries**: Aus deinen Augen fließen meine Lieder,
   c) **Th. Bradsky**: Blumen, } Lieder für eine Altstimme mit Clavierbegleitung; gesungen von Frl. Caroline Bock.

4. a) Emil Smietanski: Polonaise, } für das Pianoforte; vorgetragen von Herrn
   b) R. Schumann-Raff: Abendlied, } Emil Smietanski.
   c) Fr. Liszt: Ung. Rhapsodie, }
5.) Fel. Mendelssohn-Bartholdy: Symphonie, A-dur, für Orchester:
   a) Allegro vivace;
   b) Andante con moto;
   c) Con moto moderato;
   d) Presto (Saltarello).

Fünftes Gesellschaftsconcert am 23. April 1884

unter Mitwirkung des Herrn Julius Heller aus Triest.

Programm:

1.) Franz Schubert: Ouverture zu «Rosamunde» für großes Orchester.
2.) Louis Spohr: «Achtes Concert» für die Violine (in Form einer Gesangsscene) mit Orchesterbegleitung, gespielt von Herrn Julius Heller.
3.) Johannes Brahms: «Schicksalslied» (Text von Fr. Hölderlin), für gemischten Chor und Orchester.
4.) G. Tartini: «Trille du diable», für Violine mit Clavierbegleitung, von Herrn Julius Heller.
5.) Fel. Mendelssohn-Bartholdy: «Der 42. Psalm», für gemischten Chor, Solo und Orchester; Solo: Frl. Clementine Eberhart.

B. Kammermusikabende.

Erster Kammermusikabend am 2. Dezember 1883.

Ausführende:

Herr Hans Gerstner: I. Violine.
» Ernst Pfefferer: II. Violine.
» Gustav Moravec: Viola.
» Heinrich Korel (als Gast): Violoncello.
» Josef Zöhrer: Clavier.

Programm:

1.) W. A. Mozart: Quartett für zwei Violinen, Viola und Violoncello in D-dur. (Allegretto, Andante, Menuetto, Allegretto.)
2.) R. Schumann: Trio für Clavier, Violine und Violoncello, op. 63, in D-moll. (Allegro appassionato, Allegro ma non troppo, Adagio, Allegro con brio.)
3.) L. van Beethoven: Quartett für zwei Violinen, Viola und Violoncello, op. 74, in Es-dur. (Poco adagio, Allegro, Adagio ma non troppo, Presto, Allegretto con variazioni.)

Zweiter Kammermusikabend am 6. Jänner 1884.

Ausführende die Vorigen.

Programm:

1.) W. H. Veit: Quartett für zwei Violinen, Viola und Violoncello, op. 3, D-moll. (Allegro moderato, Menuetto, Andante con moto [Hymne Russe], Presto agitato.)

2.) F. Mendelssohn-Bartholdy: Sonate für Pianoforte und Violoncello, op. 45, B-dur. (Allegro vivace, Andante, Allegro assai.)
3.) A. Rubinstein: Quartett für zwei Violinen, Viola und Violoncello, op. 17, Nr. 3, F-dur. (Allegro moderato, Scherzo, Andante non troppo, Allegro assai.)

Dritter Kammermusikabend am 16. März 1884.

Ausführende die Vorigen.

Programm:

1.) Aug. Klughardt: Quartett für zwei Violinen, Viola und Violoncello, op. 42, F-dur. (Allegro, Adagio, Scherzo, Allegro non troppo.)
2.) Rob. Volkmann: Trio für Clavier, Violine und Violoncello, op. 5, B-moll. (Largo, Ritornell, Allegro con brio.)
3.) Jos. Haydn: Quartett für zwei Violinen, Viola und Violoncello, D-dur. (Allegro moderato, Adagio cantabile, Menuetto, Finale.)

Vierter Kammermusikabend am 20. April 1884.

Ausführende die Vorigen; im Septett die Herren Jettl (Clarinette), Sklenak (Fagott), Truschnowitz (Horn) und Stiaral (Contrabass).

Programm:

1.) Auf vielseitiges Verlangen: A. Rubinstein: Quartett für zwei Violinen, Viola und Violoncello, op. 17, Nr. 3, F-dur. (Allegro moderato, Scherzo, Andante non troppo, Allegro assai.)
2.) Joachim Raff: Trio für Clavier, Violine und Violoncello, op. 102, C-moll. (Allegro, Scherzo, Andante moderato, Allegro vivace.)
3.) L. van Beethoven: Septett für Violine, Viola, Violoncello, Contrabass, Clarinette, Fagott und Horn, op. 20, Es-dur. (Allegro con brio, Adagio cantabile, Menuetto, Andante con variazioni, Scherzo, Presto.)

C. Liedertafeln und Sängerabende.

Faschingsliedertafel des Männerchors der philharmonischen Gesellschaft

unter Mitwirkung der Regimentsmusik des k. k. Inf.-Reg. Nr. 17
am 15. Februar 1884
im Glassalon der Casino-Restauration.

Programm:

1.) Rudolf Weinwurm: «Toscanische Lieder», für Männerchor, Tenor- und Baritonsolo mit Clavierbegleitung. Solis: Herren Dr. Fr. Keesbacher und J. Kosler.
2.) E. S. Engelsberg: «Meine Muttersprache», Chor mit Baritonsolo. (Herr Joh. Kosler.)
3.) Jul. Otto: «Frühlingslandschaft», Chor.

4.) Hermann Quiquerez: «'s Wiener Früchtl», humoristisches Soloquartett, gesungen von den Herren Palfinger, Rauth, Pock und Priboschitz.
5.) Carl Reinecke: «Held Samson», Männerchor.
6.) J. M. Metzger: «Eine noble Gesellschaft», humoristisches Ensemble mit Clavierbegleitung.
7.) Fr. Abt: «Fünfmalhunderttausend Teufel», heiterer Männerchor mit Soloquartett. (Herren Dr. Keesbacher, Schäffer, Kosler, Till.)
8. a) J. Koch: «Romanze», } Ernstes und Heiteres; für Fagott mit Instrumentalbegleitung, vorgetragen von Herrn Josef Sklenak.
b) A. Czibulka: «Marche comique», }
9.) Jos. Koch: «Der Erlenkönig», Faschingsscherz für vier Männerstimmen, vorgetragen von den Herren Dr. F. Keesbacher, A. Schäffer, J. Kosler und K. Till.
10.) E. J. Engelsberg: «Poeten auf der Alm», Männerchor mit Pianofortebegleitung.

Sommerliedertafel des Männerchors der philharmonischen Gesellschaft

am Sonntag den 13. Juli 1884

unter Leitung des Herrn Chormeisters und Musikdirectors J. Zöhrer und unter Mitwirkung des Herrn Med. Dr. Leopold Delmor und der Regimentsmusik des k. k. Inf.-Reg. Freiherr v. Kuhn Nr. 17;

letztere unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Joh. Nemrava.

Programm:

1.) H. Marschner: «Liedesfreiheit», Chor.
2.) R. Weinwurm: «Der Ungenannten», Tenorsolo mit Begleitung von Männerstimmen und Streichinstrumenten; Solo: Herr Dr. Leopold Delmor als Gast.
3.) E. J. Engelsberg: «Waldesweise», Chor.
4.) Jos. Zöhrer: «Ständchen», Chor mit Soloquartett; Solo: die Herren Dr. Leopold Delmor, A. Schäffer, J. Kosler und C. Till.
5.) Franz Abt: «Schön Kläre», Quartett; gesungen von den Herren Dr. F. Keesbacher, A. Schäffer, J. Kosler und C. Till.
6.) H. Esser: «Gesang im Grünen», Chor mit Soloquartett; Solo: die Herren Dr. L. Delmor, A. Schäffer, J. Kosler und C. Till.
7.) F. Mendelssohn: «Türkisches Schenkenlied», Chor mit Soloquartett; Solo: die Herren Hans Palfinger, A. Schäffer, J. Kosler und C. Till.
8.) E. J. Engelsberg: «Meine Muttersprache», Chor mit Baritonsolo; Solo: Herr Johann Kosler.
9.) F. Kücken: «Normanns Sang», Chor.

Rechnungs=

der philharmonischen Gesellschaft in Laibach

Post-Nr.	Einnahmen			Betrag fl.	Betrag kr.
	Cassavorrath vom Vorjahre			148	37
1	Realisierte Coupons von Obligationen			303	46
2	Mitgliederbeiträge			2439	15
3	Schulgelder			1093	60
4	Einschreibgebüren			23	—
5	Erlös für verkaufte Instrumente			8	—
6	Rückerhaltenes Darlehen			25	—
7	Subventionen, u. zw.:				
	vom Staate	fl. 400·—			
	» Lande Krain	» 300·—			
	von der Stadtgemeinde Laibach	» 200·—			
	» dem Vereine der krain. Sparcasse	» 800·—		1700	—
8	Aufgenommene Capitalien			1300	—
9	Erlös für eine realisierte Nordbahnactie			2473	50
10	» aus dem Recher'schen Legate			324	45
			Summe	9838	53

Laibach am 30. September 1884.

Dr. Friedrich Keesbacher m. p.,
Gesellschafts-Director.

Abschluss

für die Zeit vom 1. Oktober 1883 bis 30. September 1884.

Post-Nr.	Ausgaben	Betrag fl.	Betrag kr.
1	Gehalte des Musikdirectors und der Vereinslehrer nebst Löhnung des Dieners	2257	50
2	Gehalte der Lehrer an der Bläserschule	800	—
3	Künstlerhonorare	237	64
4	Orchesterauslagen	691	—
5	Ankauf von Musikalien nebst Copiaturen	297	80
6	» » Instrumenten für die Bläserschule	46	2
7	Instrumentenreparatur und Besaitung	116	90
8	Ankauf und Reparatur von Inventargegenständen	45	52
9	Stimmen und Uebertragen der Claviere	100	70
10	Beistellung der Wägen zu den Concerten	46	10
11	Buchbinder- und Buchdruckerarbeiten	372	72
12	Mietzins für die Vereins- und Schullocalitäten	366	—
13	» » den Concertsaal	100	—
14	Beleuchtung und Beheizung	284	11
15	Percentualgebüren von dem Recher'schen Legate nebst Quittung und Stempel	35	80
16	Gebüren-Aequivalent pro 1884 von dem Vermögen des Baufondes	37	89
17	Verschiedene Auslagen, als: Schreibgeschäfte, Stempel, Porti, Utensilien, Blumenspenden, Aufbewahrungs-Gebür ꝛc.	178	11
18	Abgang bei der Veranstaltung der Faschingsliedertafel	16	—
19	» » » » Sommerliedertafel	19	32
20	Interessen von aufgenommenen Capitalien	58	3
21	Rückbezahlte Passiv-Capitalien vom Vorjahre	400	—
22	» » » laufenden Jahre	400	—
23	Ankauf von fl. 2000 à 4½% Bodencredit-Pfandbriefe, fl. 500 Bodencredit-Lose und fl. 100 ungar. Papierrente	2490	50
24	Refundierung eines Theiles des Recher'schen Legates in den Baufond, eingelegt auf das Sparcassebuch 75697	200	—
25	Verbliebener Cassarest am 30. September 1884	240	87
	Summe	9838	53

Carl Haringer m. p.,
Gesellschafts-Cassier.

Vermögens-Ausweis

der philharmonischen Gesellschaft in Laibach am 30. September 1884.

Post-Nr.	Gegenstand	Einzeln fl.	Einzeln kr.	Zusammen fl.	Zusammen kr.
	I. Gesellschaftsfond.				
1	Cassarest am 30. September 1884	—	—	240	87
2	Verzinsliche Papiere:				
	a) 2 Stück Papierrente:				
	Nr. 52599 . . pr. fl. 1100·—				
	» 65019 . . . » » 1000·—				
	fl. 2100·—				
	zum Curse pr. fl. 80·75	1695	75		
	Zinsen bis 30. September 1884 . .	14	70		
	b) 2 Stück 4½% Bodencredit-Pfandbriefe			1710	45
	Nr. 9524 . . . pr. fl. 1000·—				
	» 10285 . . . » » 1000·—				
	fl. 2000·—				
	zum Curse pr. fl. 97·60	—	—	1952	—
	c) 1 Stück ungar. Notenrente Nr. 2479 pr. fl. 100·— zum Curse pr. fl. 88·47	88	47		
	Zinsen bis 30. September 1884. . .	1	67		
3	Verlosbare Papiere:			90	14
	a) 1 Stück Sachs.-Meining. 4-Thlr.-Los Nr. 963/47	14	50		
	b) 1 Stück Windischgrätz-Los Nr. 8065 .	38	50		
	c) 1 » 1864er ½ Los Nr. 2664/5 .	85	25		
	d) 4 » 1860er Lose à ⅕:			138	25
	Serie 6452/20 . . pr. fl. 100·—				
	» 8004/15 . . » » 100·—				
	» 17612/60 . » » 100.—				
	» 18232/17 . » » 100·—				
	fl. 400·—				
	zum Curse pr. fl. 142·— . . .	568	—		
	Zinsen pr. 30. September 1884 . . .	6	67		
	e) 5 St. 3% Bodencredit-Prämienscheine:			574	67
	Serie 1990/24 . . pr. fl. 100·—				
	» 2829/11 . . » » 100·—				
	» 2843/41 . . » » 100·—				
	» 3140/67 . . » » 100·—				
	» 3256/15 . . » » 100·—				
	fl. 500·—				
	zum Curse pr. fl. 97·—	485	—		
	Zinsen bis 30. September 1884. . .	5	—	490	—
	Fürtrag . .	—	—	5196	38

Post-Nr.	Gegenstand	Einzeln fl.	Einzeln kr.	Zusammen fl.	Zusammen kr.
4	Instrumente: Uebertrag . .	—	—	5196	38
	Laut Verzeichnis	1708	53		
	ab 10procentige Abschreibung	170	85		
5	Mobilare:			1537	65
	Laut Verzeichnis	498	14		
	ab 5procentige Abschreibung	24	91		
6	Musikalien:			473	23
	Im Schätzungswerte pr.	—	—	1800	—
	Hievon ab:			9007	26
	Schuld an den Baufond	987	69		
	Darlehen der österr.-ungar. Bank gegen Verpfändung von Obligationen . . .	900	—		
				1887	69
	Gesellschaftsfond.	—	—	7119	57
	II. Baufond.				
7	Einlagsbüchel der krain. Sparcasse Nr. 75697	5512	—		
	Zinsen bis 30. September 1884	1345	60		
8	Einlagsbüchel der krain. Sparcasse Nr. 75716	10113	—	6857	60
	Zinsen bis 30. September 1884	6216	64		
				16329	64
9	Darlehen an den Gesellschaftsfond	987	69	987	69
	Baufond.	—	—	24174	93
	III. Musikfond.				
10	Einlagsbüchel der krain. Sparcasse Nr. 80733	90	—		
	Zinsen bis 30. September 1884	50	67		
11	3 Stück krain. Grundentlast.-Obligationen:			140	67
	Nr. 1197 . . . . pr. fl. 200·—				
	» 1206 . . . . » » 100·—				
	» 1291 . . . . » » 100·—				
	fl. 400·—				
	zum Curse pr. fl. 102·50	410	—		
	Zinsen bis 30. September 1884	7	87		
12	10 Stück Papierrente: Nr. 3800 pr. fl. 100·—			417	87
	» 5944 » » 100·—				
	» 13519 » » 100·—				
	» 20392 » » 100·—				
	» 46223 » » 500·—				
	» 73262 » » 100·—				
	» 75078 » » 100·—				
	» 84128 » » 100·—				
	» 85941 » » 100·—				
	» 86536 » » 100·—				
	fl. 1400·—				
	zum Curse pr. fl. 80·75	1130	50		
	Zinsen bis 30. September 1884	9	80		
				1140	30
	Musikfond	—	—	1698	84

Post-Nr.	Gegenstand	Einzeln fl.	Einzeln kr.	Zusammen fl.	Zusammen kr.
	IV. Kammermusikfond.				
13	Einlagsbüchel der krain. Sparcasse Nr. 112033	106	—		
	Zinsen bis 30. September 1884	26	42		
	Kammermusikfond . .	—	—	132	42
	Recapitulation.				
	I. Gesellschaftsfond	—	—	7119	57
	II. Baufond	—	—	24174	93
	III. Musikfond	—	—	1698	84
	IV. Kammermusikfond	—	—	132	42
	Gesammtvermögen . .	—	—	33125	76

Laibach am 30. September 1884.

Dr. Friedrich Keesbacher m. p.,
Gesellschafts-Director.

Carl Karinger m. p.,
Gesellschafts-Cassier.

Verzeichnis

der

Mitglieder der philharmoniſchen Geſellſchaft

(nach dem Stande vom letzten Dezember 1884).

Direction:

Director: Herr Med. Dr. Friedrich Keesbacher, Ritter des k. k. öſterr. Franz-Joſef-Ordens, prakt. Arzt, ärztlicher Regierungs-Concipiſt, em. Primararzt der Landes-Wohlthätigkeitsanſtalten, correſpondierendes Mitglied der k. k. Geſellſchaft der Aerzte in Wien, Ehrenmitglied des Männergeſangsvereines in Klagenfurt und der philharmoniſchen Geſellſchaft in Laibach.

Director-Stellvertreter und Schulinſpector: Herr Julius Ledenig, k. k. Landesgerichtsrath.

Secretäre: Herr Max Krenner, Baugeſellſchafts-Director,
» Felix Schaſchel, k. k. Bezirkshauptmann.

Caſſiere: Herr Carl Karinger, Kaufmann,
» Matthäus Treun, Privatier.

Archivar: Herr Richard Paſchali, k. k. Regierungs-Official, Beſitzer des goldenen Verdienſtkreuzes.

Inſtrumenten-Inſpector: Herr Alois Cantoni, Hausbeſitzer.

Oekonom: Herr Carl Leskovic, Privatier.

Ordner: Herr Emerich Redwed, k. k. Gymnaſial-Profeſſor.

Muſikdirector: Herr Joſef Zöhrer, Pianiſt.

Ausſchuſs des Männerchores:

Director: Herr Med. Dr. Friedrich Keesbacher.

Secretär: Herr Heinrich Proske, Adjunct der Filiale der öſterreichiſch-ungariſchen Bank.

Chormeiſter: Herr Joſef Zöhrer, Muſikdirector der philharmoniſchen Geſellſchaft.
Chormeiſter-Stellvertreter: Herr Hans Gerſtner, Concertmeiſter der philharmoniſchen Geſellſchaft.
Archivar: Herr Carl Laiblin, Handelsagent.
Tafelmeiſter: Herr Carl Till, Kaufmann.
Ausſchüſſe: Herr Arthur Blüthgen, Ingenieur der k. k. Staatsbahn,
» Victor Ranth, Handlungscommis.

Geſellſchaftsſchulen:

Schulinſpectoren:

Herr Julius Ledenig, Director-Stellvertreter, k. k. Landesgerichtsrath.
» Joſef Zöhrer, Muſikdirector.

Lehrer:

Für Sologeſang und weiblichen Chorgeſang: Frl. Clementine Eberhart.
» männlichen Chorgeſang: Herr Guſtav Moravec.
» Clavier: Herr Joſef Zöhrer, Muſikdirector.
» Violine: Herr Hans Gerſtner, Concertmeiſter der philh. Geſellſchaft.
» Violoncello: Herr Theodor Luka.
» Holz-Blasinſtrumente: Herr Joſef Sklenař.
» Blech-Blasinſtrumente: Herr Georg Stiaral.

Lehrgegenſtände:

Muſiktheorie (Herr J. Sklenař).
Harmonielehre (Herr J. Sklenař).
Geſang (Herr G. Moravec und Frl. Cl. Eberhart).
Chorgeſang (Herr G. Moravec und Frl. Cl. Eberhart).
Clavier (Herren J. Zöhrer, G. Moravec und Th. Luka).
Violine (Herren H. Gerſtner und G. Moravec).
Violoncello (Herr Th. Luka).
Violon (Herr G. Stiaral).
Alle Blasinſtrumente (Herren J. Sklenař und G. Stiaral).

Außerdem Enſembleſpiel in allen Schulen.

Concert-Institut.

Musikdirector: Herr Josef Zöhrer.
Concertmeister: Herr Hans Gerstner.
Ein Damenchor von 43 Mitgliedern.
Ein Männerchor von 49 Mitgliedern.
Ein Orchester von Dilettanten und Berufsmusikern.

Vereinsdiener: Leopold Hotschewar.

Vereinslocale und Musikschulen:

Fürstenhof, Herrengasse Nr. 14, II. Stock.

Concertsaal:

Redoutengebäude, Jakobsplatz.

I. Ehrenmitglieder.

Jahr der Ernennung		
1824	Frau	Fried. Beneſch, geb. Proch.
1825	Herr	Franz Zierer, Tonkünſtler.
1826	Frau	Antonie Hochmayer, geb. Coſta.
1831	Frln.	Leopoldine Blahetka, Tonkünſtlerin.
1836	Frau	Antonia Codelli, Freiin von Fahnenfeld, geb. Freiin von Schmidburg.
1837	Frln.	Marie Ehnes, Hofopernſängerin.
1841	Herr	Ludwig Schindelmeißer, Kapellmeiſter in Darmſtadt.
1841	»	Auguſt Schmidt, Dr. der Philoſophie in Wien.
1841	»	Joſef Edler von Wertheimſtein, Großhändler.
1845	»	Gottfried Preyer, Hofkapellmeiſter in Wien.
1851	»	Anton Avril, Tonkünſtler.
1851	Frln.	Luiſe Eder, Opernſängerin.
1851	Frau	Anna Fiſcher, Edle von Wildenſee, geb. Luſchin.
1851	Herr	Eduard Leithner, Hofopernſänger.
1852	»	Dr. Carl Steinlechner, k. k. Finanzminiſterial-Secretär ꝛc. in Wien.
1853	»	Guſt. Satter, Tonkünſtler.
1854	Seine	Excellenz Alexander Freih. v. Bach, k. k. Geh. Rath.
1854	Frau	Emilie Prückner, Edle von Dambach, verehel. Skubitz.
1855	Herr	Anton Door, Tonkünſtler.
1855	Frln.	Arabella Goddard, Tonkünſtlerin in London.
1855	Herr	Ludw. Strauß, Tonkünſtler in Wien.
1855	Frau	Emma Freiin von Hausmann, geb. Gräfin Hohenwarth.
1856	Herr	Otto v. Königslöw, Tonkünſtler.
1857	Frln.	Fanni Freiin von Sterneck.
1859	Herr	Franz Rappoldi, kön. Concertmeiſter in Dresden.
1860	»	Anton Genſer, Ritter von Fichtenwald, Hofrath und Vorſtand der D.-R.-Ordenskanzlei.
1862	»	Dr. Ferdinand von Hiller, Muſikdirector in Köln.
1862	»	Wilhelm Tſchirch, Hofkapellmeiſter in Gera.
1863	Seine	Excell. Anton R. v. Schmerling, k. k. Geh. Rath.
1864	Herr	Victor Ritter von Rainer, Vorſtand des Männer-Geſangvereines in Klagenfurt.
1864	»	Johann Rainer, k. k. Profeſſor und geweſener Chormeiſter des Männer-Geſangvereines in Klagenfurt.
1864	»	Johann Leopold, Secretär des Männer-Geſangvereines in Klagenfurt.
1865	»	Julius Heller, Muſikdirector des Schillervereines in Trieſt.
1868	»	Carl von Ritter, Fabriksbeſitzer in Görz und Vorſtand der Liedertafel.
1874	»	Dr. Ant. Schöppel, Ritter v. Sonnwalden, Ritter des Ordens der eiſernen Krone, k. k. Hofrath i. R. in Wien.
1877	»	Dr. Victor Leitmaier, k. k. Oberlandesgerichtsrath in Graz.
1878	»	Anton Nedvěd, k. k. Muſiklehrer, emeritierter Muſikdirector der philharmoniſchen Geſellſchaft, Beſitzer des gold. Verdienſtkreuzes.
1878	»	Dr. Friedrich Keesbacher.

Summe der Ehrenmitglieder 38.

II. Ausübende Mitglieder.

A. Mitglieder des Damenchores.

Frau Schwab Anna.
Frln. Bock Caroline.
» Bučar Thereſe.
» Bučar Anna.
» Böhm Ottilie.
» Cantoni Hermine.
» Cantoni Marie.
» Demel Giſela.
» Eberhart Clementine.
» Ekel Anna.
» Hariſch Leopoldine.
» Heinrich Emma.
» Heinrich Auguſte.
» Hohn Aloiſia.
» v. Höffern Leopoldine.
» Kalmus Anna.
» Keesbacher Margaretha.
» Kordeſch Thereſia.
» Kordin Fanni.
» Laßnik Anna.
» Laßnik Paula.
» Lenarčič Fanni.
Frln. Lenarčič Johanna.
» Namré Paula.
» Parma Emma.
» Parma Mathilde.
» Pollak Marie.
» Ranth Julie.
» Richter Juliane.
» Rozhnik Laura.
» Schlehan Anna.
» Schmidt Joſefine.
» Schöntag Ida.
» Sever Marie.
» Souvan Flora.
» Stiaral Amalia.
» Stiaral Fanni.
» Suwa Paula.
» Tonſern Brigitta.
» Valentin Joſefine.
» Witſchl Caroline.
» v. Zhuber Anna.
» Ziegler Sophie.

Zuſammen 43 Mitglieder.

B. Mitglieder des Männerchores.

Herr Belé Ivan, Lehrer.
» Binter Karl.
» Blüthgen Arthur, Beamter des k. k. Staatseiſenbahnbetriebes.
» Cantoni Alois, Hausbeſitzer.
» Eder Franz, Hausbeſitzer.
» Fiſcher Carl, Geſchäftsleiter.
» Fiſcher Hugo, Handelsmann.
» Gebauer Carl, Inſtitutslehrer.
» Gerſtner Hans, Concertmeiſter.
» Goltſch Wilhelm.
» Kalin Heinrich, Techniker.
» Keesbacher Friedrich, Dr. Med.
» Kenda Heinrich, Handelsmann.
» Klein Julius, Geſchäftsführer.
» Kosler Johann, Fabrikstheilhaber.
» Kreſſe Johann.
» Laiblin Karl, Handelsagent.
Herr Laßnik Albert.
» Lorenz Auguſt, Beamter des k. k. Staatseiſenbahnbetriebes.
» Mahr Arthur, Inſtitutslehrer.
» Matzek Joſef, Fabriksbeamter.
» Michelčič Rudolf.
» Morgenſtern Emil.
» Naglas Victor, Procuraführer.
» Nebenführer Guſtav.
» Nedwed Emerich, k. k. Gymnaſiallehrer.
» Palfinger Hans, Handlungscommis.
» Pogačar Simon, k. k. Verpflegsbeamter.
» Pogačar Carl.
» Pogačnik Franz.
» Pock Joſef, Juwelier.

Herr Priboschitz Anton, Handelsagent.
» Proske Heinrich, Beamter der österr.-ungar. Bank.
» Pučnik Michael, k. k. Postbeamter.
» Ranth Victor, Geschäftsleiter.
» Schäffer Albert, Bandagist.
» Schmidt Julius, Architekt.
» Schreyer Erich.
» Schulz Franz, Buchhalter.
» Semen Albin.
Herr Sklenak Josef, Musiklehrer.
» Spetzler Friedrich, Steuerbeamter.
» Stöckl Ernst, Handelsmann.
» Stransky Josef.
» Terdina Josef, Handelsmann.
» Till Carl, Handelsmann.
» Uhl Phil., Lehrer an der ev. Schule.
» Witschl Franz.
» Zöhrer Josef, Musikdirector und Chormeister.

Zusammen 49 Mitglieder.

C. Andere ausübende Mitglieder.

Herr Gerstner Hans, Concertmeister.
» Goltsch Wilhelm.
» Hauffen Adolf.
» Kappus Josef.
» Kaudela Julius.
» Luka Theodor.
» Moravec Gustav.
» Nemrava Johann.
» Parma Victor.
Herr Pessiak Victor.
» Pfefferer Ernst.
» Pogačar Carl.
» Ranth Victor.
» v. Schrey Robert.
» Sklenak Josef.
» Stiaral Georg.
» Zebré Alois.
» Zöhrer Josef.

Zusammen 18 Mitglieder.

Summe aller ausübenden Mitglieder 110.

III. Beitragende Mitglieder.

Herr Aichelburg Camillo, Graf, Privatier.
» Ambrožič Leopold, k. k. Oberlieutenant.
» Andolšek Josef, Beamter bei der k. k. Landesregierung.
» Andrian Felix, k. k. Oberlieutenant.
» Apfaltrern Rudolf, Baron, k. k. Kämmerer und Major i. R.
» Ascher Franz A., Consulent und Revident der krain. Industrie-Gesellschaft.
» Auer Georg, Brauereibesitzer.
Ihre Excellenz Frau Auersperg Hermine, Gräfin, Sternkreuz-Ordensdame, Herrschaftsbesitzerin in Sonnegg.
Herr Auersperg Leo, Graf, Herrschaftsbesitzer.
Herr Balzer Johann, Officiers-Stellvertreter.
» Bamberg Ottomar, Buchhändler.
» Bamberg Fedor, k. k. Oberlieutenant.
» Baraga Josef, Commis.
» Baumgartner Camillo.
» Baumgartner Johann, Fabriksbesitzer.
» Belle Ivan, k. k. Lehrer.
» Beyschlag Carl, Gasfabriksdirect.
» Bezdek Ignaz, k. k. Lieutenant.
» Böhm Carl, k. k. Militärintendant.
Frln. Böhm Auguste.
Herr Bock Emil, Dr., k. k. Oberstabsarzt i. R.
» Breindl Carl, k. k. Lieutenant.
» Brilli Heinrich, Fabriksbuchhalter.
» Businaro Ludwig, Hausbesitzer.

Herr Bürger Friedrich, Buchhalter.
» Bürger Leopold, Handelsmann, Ritter des Franz-Josef-Ordens.
» Bürger Leopold, k. k. Artillerie-Lieutenant.
» Chorinsky Rudolf, Graf, k. k. Hofrath.
Frau Codelli Antonie, Baronin von Fahnenfeld.
Herr Colerus Wendelin, k. k. Oberlieutenant.
Frau Corda Betty.
Herr Demel Johann, Heizhauschef der Südbahn.
» Deperis Karl, k. k. Regierungs-Conceptspracticant.
» Deschmann Karl, Musealcustos, Landesausschussbeisitzer, Ritter des Ordens der eisernen Krone.
» Detter Franz, Handelsmann.
Frau Deu Marie, Private.
Herr Dimitz August, k. k. Oberfinanzrath und Finanzdirector, Ritter des Franz-Josef-Ordens.
» Dzimsky Al., Notariats-Concipist.
» Doberlet Franz, Möbelhändler, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes und des gold. Verdienstkreuzes mit der Krone.
» Dobner Franz, k. k. Lieutenant.
» Dollhof Wilhelm, k. k. Bezirkshauptmann i. R.
» Dolenz Franz, Handelsmann in Krainburg.
» Dornig Josef, Dr., Primararzt.
» Draschler Paul, Handlungsmagazineur.
» Drelse August, Fabriksbesitzer.
» Dreo Alexander, Präsident der krain. Sparcasse, Ritter des Ordens der eisernen Krone.
» Eberl Adolf, Schriftenmaler.
» Eckert Clemens, k. k. Major i. P.
» Ekl Theodor, k. k. Lieutenant.
» Ekl Karl, k. k. Gerichtsadjunct.
» Elze Theodor, Musiklehrer.
» Fabian Johann, Handelsmann.
» Fessl Heinrich, Bergverwalter in Aßling.
» Feyrer Johann v., k. k. Finanzsecretär.
Frln. Föderl Johanna.
Herr Födransperg August, Ritter von, k. k. Major.
Herr Förster Anton, Domchor-Director.
» Fridrich Lambert, Fabriksbuchhalter.
» Fröhlich Anton, Hausbesitzer.
» Frühwirth Ernst, evangelischer Lehrer.
» Fux Franz, Dr., k. k. Sanitätsrath und Primararzt.
» Fux Gilbert in Obergörtschach.
Frln. Gallé Lina.
Herr Galle Karl, Herrschaftsbesitzer.
» Gariboldi Anton, Ritter von, Privatier, Ritter des Franz-Josef-Ordens.
Frau Gariboldi Katharina, Edle von Tonello-Stramare.
Herr Gertscher Anton, k. k. Landesgerichtspräsident i. R.
Frau Giontini Marie, Buchhändlerin.
» Gnesda Josefine, Hotelbesitzerin.
Herr Goll Wenzel, k. k. Forstinspector.
» Goltsch Franz, Hausbesitzer.
» Goričnik Franz, Handelsmann.
» Gosleth Franz, Ritt. v., Fabriksbesitzer in Hrastnigg.
» Gottlob Moriz, Director der Filiale der österreichisch-ungarischen Bank.
Frau Götz Marie, k. k. Obergeometers-Witwe.
Herr Gratzy Oskar, Dr., Gymnasialsupplent.
» Gramposchich Roman, k. k. Gendarmeriemajor.
» Grasselli Peter, Bürgermeister, Ritter des Ordens der eisernen Krone.
» Gregoritsch J. A., Dr., königl. Sanitätsrath.
» Groller Johann, v. Mildensee, k. k. General.
» Grubič Milan, k. k. Lieutenant.
Frau Grumnig Marie, Hausbesitzerin.
Herr Gürke Anton, Sectionsingenieur, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes mit der Krone.
Frau Haan Franziska, k. k. Controlors-Witwe.
Herr Habermann Hans, k. k. Militär-Rechnungs-Official.
» Halbensteiner Hermann, Handelsmann.
» Hamann J. C., Handelsmann.
» Handl Richard, Ingenieur.

Familie Hanſs.
Herr Hanuſch Jaromir, Stadtingenieur.
» Hartmann Franz, k. k. Hauptmann.
Frau Hauffen Amalie, Private.
Herr Heinrich Anton, k. k. Profeſſor und Beſitzer des gold. Verdienſtkreuzes mit der Krone.
» Heumayr Georg, Commis.
» Heyrowsky Carl, k. k. Oberſt im Inft.-Reg. Baron Kuhn Nr. 17.
» Hombert Ferdinand, Oberlieut.
Frau v. Höffern Angelika, Regierungsraths-Witwe.
Herr Hönigſchmied Victor, Fabriksdirector.
» Hotſchewar Martin, Realitätenbeſitzer und Ritter des Ordens der eiſernen Krone.
» Hotſchewar Johann, k. k. Regierungsrath.
» Hrowath Blaſius, Schuldirector.
» Huber Franz, k. k. Oberlieutenant.
Frau Hudovernig Chriſtine, Private.
Herr Hübſchmann Vincenz, k. k. Hauptmann i. R.
» Jagodiz Emanuel, k. k. Steuer-Oberinſpector.
» Janeſch Johann ſen., Haus- und Fabriksbeſitzer.
» Janeſch Johann jun., Fabriksgeſellſchafter.
» Janeſchitz Richard, kaiſ. Rath, Sparcaſſe-Director und Ritter des Franz-Joſef-Ordens und des gold. Verdienſtkreuzes mit der Krone.
Frau Janochna Johanna.
Frln. Jenčič Ottilie, Private.
Herr Jermann Victor, Privatier.
» Jeſch Ludwig Handelsmann.
» Illner Franz, Dr., ſtädt. Arzt.
» Kail Karl, k. k. Oberſtabsarzt i. R.
» Kagnus Joſef, Sparcaſſe-Caſſier.
Frau Kantz Marie, k. k. Hauptmannsgattin.
Herr Kanz Julius, Handelsmann.
» Kapler Joſef, Dr., k. k. Bezirksarzt.
» Kapretz Johann, k. k. Landesgerichts-Präſident.
» Kapus Anton, k. k. Bezirksgerichts-Adjunct.
» Karinger Carl, Handelsmann.
» Kaſch Franz, Handelsmann.
» Kaſtl Carl, k. k. Oberlieutenant.
» Kaſtner Michael, Handelsmann.
Herr Kaudela Thomas, k. k. Rechnungs-Hauptmann.
» Keesbacher Friedrich, Dr., Ritter des Franz-Joſef-Ordens.
Frau Keki Clementine, k. k. Majorsgattin.
Herr Khern Rudolf, k. k. Bezirksrichter (Schönſtein).
» Kirbiſch Rudolf, Hausbeſitzer.
» Klauer Jakob, Handelsmann.
» Klein Anton, Buchdruckereibeſitzer und Beſitzer des gold. Verdienſtkreuzes mit der Krone.
» Knobloch Franz, k. k. Oberſt a. D.
» Kočevar Franz, k. k. Ober-Landesgerichtsrath.
Frau Köhler Caroline, k. k. Generalsgattin.
Herr Kollmann Franz, Handelsmann.
» Kordin Joſef, Handelsmann.
Frau Korn Emilie.
» Kosler Marie.
» Kosler Marie geb. Rudeſch.
Herr Kosler Joſef, Dr., Privatier, Ritter des Franz-Joſef-Ordens.
» Koſmel Franz, Dr., k. k. Regimentsarzt.
» Kottek Eduard, Hausbeſitzer.
» Kotnik Ignaz, k. k. Reſervelieut.
» Kraſchowiz Alois, Handlungsbuchhalter.
» Krehan Johann, Collectant.
» Krenner Alois, Fabriksbeſitzer in Biſchoflak.
» Krenner Max, Director der krain. Baugeſellſchaft.
» Krisper Franz, Handelsmann.
» Krisper Joſef, Handelsmann.
» Krisper J. Vincenz, Privatier.
» Kriſtof Ernſt, k. k. Oberlieutenant.
» Kuſchar Joſef, Handelsmann, Präſident der Handels- und Gewerbekammer, Ritter des Franz-Joſef-Ordens.
» Kuzyk Theodor, k. k. Oberlieutenant.
» Lankmayer Ferd., k. k. Hauptmann.
» Laßnik Peter, Handelsmann.
Frln. Laurin Chriſtine, Private.
Baroninnen Lazarini.
Herr Lebebur-Wicheln Adolf, Graf, Privatier.
» Ledenig Alfred, Handelsmann.
» Ledenig Julius, k. k. Landesgerichtsrath.

Herr Lenarčič Anton, k. k. Haupt-Steuereinnehmer i. P.
» Leskovic Carl, Privatier.
» Lichtenberg Leopold, Baron, Herrschaftsbesitzer in Habbach.
» Linhart Wilhelm, k. k. Professor.
» Ločniker Ernst, k. k. Reservelieutenant.
Frln. Loger Alexandrine, Private.
Herr Loger Andreas, kais. Rath und k. k. Hilfsämterdirector.
» Lozar Josef, Handelsmann.
» Luckmann Anton.
» Luckmann Carl, Director der krain. Industriegesellschaft, Ritt. des Franz-Josef-Ordens.
» Luckmann Joh., Handelsmann.
» Luckmann Josef, Handelsmann.
» Luckesch Heinrich, Beamter der krain. Sparcasse.
» Mader Josef, Dr. d. Medicin.
» Mahr Ferd., kais. Rath, Director der Handelslehranstalt, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes mit der Krone.
Frau Materna Julie, Hausbesitzerin.
Herr Maurer Heinrich, Handelsmann.
» Maier Josef, Volksschullehrer.
» Mayer Emerich, Handelsmann.
» Mayer Josef, Essigfabrikant.
» Mayr Wilhelm, Apotheker.
» Mikusch Lorenz, Hausbesitzer.
» Milanz Josef, k. k. Oberlieutenant.
» Moschè Alfons, Dr., Advocat.
» Moro Victor, Fabriksbuchhalter.
Frau Mrak Anna, Steuereinnehmerswitwe.
Herr Mrhal J., Dr., k. k. Schulrath.
» Mühleisen Arthur, Handelsmann.
» Mühleisen Ernst, k. k. Staatsanwalt-Substitut.
» Münzer Albert, k. k. Lieutenant.
» Naglas Jakob, Hausbesitzer.
Frln. Napreth Emilie.
Herr Nejedli Josef, Dr., k. k. Gymnasialprofessor.
» Neuwirth Ferdinand, Handelsmann.
» Neweklowsky Carl, Oekonomieverwalter.
Frau Noval Anna, Postofficialswitwe.
Herr Nedwed Emerich, k. k. Gymnasialprofessor.
Frau Oswald Henriette, k. k. Hauptmannswitwe.
Herr Pagliaruzzi Josef, Ritter von, landschaftl. Beamte.
» Paschali Richard, k. k. Landesregierungs-Official, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes.
» Päuer Josef, jub. k. k. Bezirksvorsteher.
» Perles Johann, Brauereibesitzer.
» Pessiak Carl, k. k. Landesgerichtsrath.
» Petričič Vaso, Handelsmann.
» Petritsch Theodor, k. k. Landesgerichtsadjunct.
» Pfefferer Anton, Dr., Advocat.
» Pflug Leo, k. k. Lieutenant.
» Piccoli Gabriel, Apotheker.
» Pirker Franz, Hausbesitzer.
» Pirker Raimund jun., Handelsmann.
» Pleiweiß Josef, Fabriksgesellschafter.
Frls. Plesche.
Herr Pollak Adolf, Handelsmann.
Frau Pozowsky Eleonore.
Herr Premerstein Max, Ritter von, k. k. Landesgerichts-Hilfsämteradjunct i. R.
» Prosenz Josef, Vertreter des ersten allgemeinen Beamtenvereines der österr.-ung. Monarchie.
» Pürcker v. Pürckhain Moriz, Baron, k. k. Oberst a. D.
Frln. Raab v. Rabenau.
Herr Ramm Albert, Hausbesitzer.
» Randhartinger Emil, Procurist.
» Ranth Matthäus, Handelsmann.
» Račič Josef, Dr., k. k. Ober-Finanzrath.
» Ravnihar Franz, Landes-Buchhalter.
» Rechbach Wilhelm, Baron von, k. k. Landesgerichtsrath.
Frln. Rechbach Betty, Baronin von.
Frau Recher Jeanette, Hausbesitzerin.
Herr Redange Josef v., k. k. Landtafeldirector i. R., Besitzer des gold. Verdienstkreuzes.
» Regenspursky Carl, k. k. Generalstabs-Hauptmann.
» Regoršek Franz, Handelsmann.
Frau Rehn Fanni, Institutsinhaberin.
Herr Rexinger Max, Optiker.

Herr Rezori Johann, Ritter v., Tabakfabriks-Oberinspector.
» Ribitsch Johann, k. k. Landesgerichtsrath.
» Richter Wilhelm, k. k. Rechnungs-Official.
» Riedl Leopold, k. k. Oberlieutenant.
» Rožnik Anton, k. k. Gerichts-Adjunct.
» Ruch Martin, Dr., k. k. Oberbergcommissär.
» Rudesch Alfred, Advocaturs-Concipient.
» Rupprecht Harry v. Virtsolog, k. k. Generalstabs-Hauptmann.
» Ruprecht Philipp, Heizhaus-Chef der Südbahn.
» Sajiz Heinrich, k. k. Landesgerichtsrath.
» Samassa Albert, k. k. Hof-Glockengießer, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes und des Verdienstkreuzes mit der Krone.
» Sattner Wilhelm, Commis.
» Schaffer Adolf, Dr., Privatier.
» Schantel Franz, Handelsmann.
» Schaschel Felix, k. k. Bezirkshauptmann.
» Schiffer Franz, Dr., k. k. Sanitätsrath, Ritter des Franz-Josef-Ordens.
» Schiffer Victor, Handelsmann.
» Schiffer Wilhelm, Handelsmann.
» Schipek Hugo, Dr., k. k. Stabsarzt.
» Schischkar Raimund, Sparcassecontrolor.
» Schmid Rudolf, k. k. Hauptmann.
Frln. Schmidt Emma.
Herr Schmitt Ferdinand, Handelsmann.
Frln. Schonta Josefine.
Herr Schöntag Carl, Telegraphenofficial.
» Schöppl Anton, Ritter v. Sonnwalden, k. k. Finanzprocuraturs-Concipient.
» Schrey Robert, Edler v., Advocat.
Frln. Schreyer Marie.
» Schukle Anna, Clavierlehrerin.
Frau Schulz Anna, Hausbesitzerin.
» Schulz Caroline, Private.
Herr Schusterschitz Johann, k. k. Lieut.
» Schwab Anton, Ingenieur.
» Seemann Ignaz, Privatier.
Herr Seemann Paul, Fabriksbesitzer.
» Seunig Vincenz, Handelsmann.
Frau Seunig-Gressel Amalie.
» Skedl Marie, Private.
Herr Slitscher Albin, Handelsmann.
Frln. Smolé Balbine.
Herr Smolej Jakob, k. k. Landesschulinspector.
» Sok Josef, Dr., k. k. Stabsarzt.
Frau Souvan Dorine, Private
Herr Souvan Ferdinand, Handelsmann.
» Souvan Franz, Handelsmann.
» Stangl Franz, k. k. Stabsarzt.
» Stawa Franz, k. k. Oberstabsarzt, Ritter des Franz-Josef-Ordens.
» Steinrosser Carl, Geschäftsleiter.
» Stöckl Emil Ritter v., Dr., k. k. Regierungsrath, Landes-Sanitätsreferent, Ritter des Franz-Josef-Ordens.
» Stöckl Ernst, Handelsmann.
Frau Supan Jakobine, Private.
Herr Suppantschitsch Franz, Dr., Advocat.
» Swoboda Josef, Apotheker.
Herr Tavčar Ivan, Dr. der Rechte.
» Tavčar Lucas, Haus- und Realitätenbesitzer.
Frau Tauzher Johanna.
» Terpinz Josefine, Herrschaftsbesitzerin.
Herr Thurn Gustav Graf, Herrschaftsbesitzer, Landeshauptmann, Ritter des Ordens der eisernen Krone.
» Tönnies Gustav, Fabriksbesitzer.
» Tonsern Johann, Expeditor der Südbahn.
» Treun Matthäus, Handelsmann.
» Trnkóczy Julius v., Apotheker.
» Tschech Alois, k. k. Landesgerichtsrath.
» Tschinkel Aug. Söhne, Fabriksbesitzer.
» Ubl Emil, k. k. Militär-Intendant.
» Uriel Josef, Dr., k. k. Regimentsarzt.
» Valenta Alois, Dr., k. k. Regierungsrath, k. k. Professor und Spitalsdirector.
Frln. Valentin Josefine.
Herr Vallentschag Otto, Advocaturscandidat.
» Verderber Johann, k. k. Steuer-Oberinspector.

Herr Vidic Carl, k. k. Landesgerichtsrath.
» Vok Franz, Dr., k. k. Notar.
» Vouk Franz, Privatier.
» Waldherr Alois, Instituts-Inhaber.
» Wenzel H. L., Handelsmann.
» Wild Hans, k. k. Rittmeister.
» Winkler Andreas, Freiherr von, k. k. Landespräsident, Ritter des Ordens der eisernen Krone, des Franz-Josef-Ordens.
» Winkler August, Hausbesitzer.
» Wischnitzky Emanuel, k. k. Ingenieur.
» Witschl Franz, Landesingenieur.
Herr Witt Jakob, Schneidermeister.
» Wurzbach August, v. Tannenberg, k. k. Regierungsrath.
» Wurzbach Max, v. Tannenberg, Dr., Secretär der krain. Sparcasse.
» Zeschko Albert, Handelsmann.
» Zeschko Guido, Vertreter des «Gresham».
» Zeschko Ludwig, Privatier.
» Zeschko Valentin sen., Haus- und Fabriksbesitzer.
» Zeschko Val. jun., Fabriksbuchh.
» Zhuber v. Okrog Raimund, k. k. Landesgerichtsrath.
Frln. Zottmann Marie, Private.

Anzahl der Mitglieder:

I. Ehrenmitglieder	35
II. Ausübende	110
III. Beitragende	321
zusammen	466

LJUBLJANA